



Bettwaren: Zusammenstellung von Matratzen

Matratzenbezeichnung	Spezifikationen	Eigenschaften	Anwendung	Preiskategorie	Spezielles
Matratze aus PUR-Schaum Polyäther (Schaumstoff)	RG 30	zu geringes Raumgewicht wird meist hart geschäumt hohe Gebrauchserweichung fällt in sich zusammen		Einstiegspreissektor	Generell nicht zu empfehlen
Matratze aus PUR-Schaum Polyäther (Schaumstoff)	RG 35	knapp bemessenes Raumgewicht, zu wenig für Kreuz- und Gesässbereich			Generell nicht zu empfehlen
Matratze aus PUR-Schaum Polyäther (Schaumstoff)	RG 40	ideales Raumgewicht für normales Körpergewicht kann weich oder hart geschäumt werden. Normale Gebrauchserweichung (10%)		Einstiegspreissektor	<i>Es sollte jedoch kein Blockschaum verwendet werden.</i>
Matratze aus PUR-Schaum Polyäther (Schaumstoff)	RG 45	rel. hohes Raumgewicht für normales Körpergewicht. Kann weich oder hart geschäumt werden, normale Gebrauchserweichung 10%			sehr gute Matratze
Matratze aus PUR-Schaum Polyäther (Schaumstoff)	RG 50	für Mittelagen bei Sandwichkonstruktion			sollte nicht zu hart geschäumt werden, weil die Matratze sonst bockig wird
HR-Schaum (Kaltschaum) HR= hochelastischer Schaum	RG 40-50	latexähnliche Federeigenschaften, sehr punktelastisch, stützend, flexend, sehr guter Liegekomfort, normale Gebrauchserweichung 10%,		höherer Preis als normaler PUR-Schaum	sehr gute Matratze

pro



Matratzenbezeichnung	Spezifikationen	Eigenschaften	Anwendung	Preiskategorie	Spezielles
Aufbau bei Matratze aus PUR-Schaum und HR-Schaum	Blockschaum Triokern Kern mit Mittelzonenverstärkung	entweder zu hart oder zu weich (fällt zusammen)		Preisgünstig	Nicht zu empfehlen (Auch nicht als Kinder-Matratze)
Matratze aus PUR-Schaum und HR-Schaum	Kern mit Sandwichtaufbau RG 40 und mehr	gute Punktlastizität gut stützend Wirbelsäule gestützt und entlastet		mittlere Preisklasse	gute Matratze
Matratze aus PUR-Schaum und HR-Schaum	Kern mit Belüftungskanälen RG 40 und mehr	gute Punktlastizität gute Luftzirkulation erhöhter Wärme- und Feuchtigkeitsaustausch	geeignet für Gelenk-Unterfederungen	mittlere Preisklasse	gute Matratze
Matratze aus PUR-Schaum und HR-Schaum	Kern mit Sandwichtaufbau und Profilschnitt (Lattoflex-System) bis ca.80/90 kg	gut stützende Matratze gute Punktlastizität Luftzirkulation wird verbessert erhöhter Wärme- und Feuchtigkeitsaustausch die Wirbelsäule wird gestützt und entlastet	geeignet für Gelenk-Unterfederung	höhere Preisklasse	sehr gute Matratze
Matratze aus PUR-Schaum und HR-Schaum	Kern mit senkrechten Ausfräsungen	grössere Biegsamkeit grössere Punktlastizität im Schulter und Beckenbereich gute Federung	geeignet für Gelenk-Unterfederung	höhere Preisklasse	sehr gute Matratze
Matratze PUR-Schaum mit Federkern	Kombination von PUR-Schaum und GR-Endlos-Stahlfedern Diese wirken in den Holträumen, welche die Matratze quer durchziehen	deal für gutes Schlafen für verschiedene Körpergewichte z.B. für Top-Hotels		höhere Preisklasse	sehr gute Matratze



Matratzenbezeichnung	Spezifikationen	Eigenschaften	Anwendung	Preiskategorie	Spezielles
Matratze aus Latexschaum	Latex ist der Saft des Gummibaumes. Da jedoch der Bedarf von Latex so hoch ist, wird er auch synthetisch hergestellt. (aus Erdöl) Vielfach wird Naturlatex und Synthese-Latex gemischt. z.B. Naturlatex 70% Syntheselatex 30%	Latexmatratzen haben eine sehr hohe Elastizität. Mit Elastizität bezeichnet man die Fähigkeit einer Belastung mit zunehmendem Widerstand nachzugeben, bei Entlastung aber wieder die ursprüngliche Form, Lage einzunehmen.			
Matratze aus Latexschaum	Härtegrad 2 = mittel		geeignet für Personen bis zu ca. 80 kg Körpergewicht	hohe Preisklasse	sehr gute Matratze
Matratze aus Latexschaum	Härtegrad 3 = hart		geeignet für Personen über 80 kg Körpergewicht und für Personen, die gerne hart schlafen	hohe Preisklasse	sehr gute Matratze

Polyurethanschaum

Spezifikationen:

Für die Matratzen werden Polyurethan-Weichschäume (PUR) benötigt. Nach den Herstellungsverfahren unterscheidet man Block- und Formschaum. Schaumstoff-Matratzen aus PUR-Schaum werden nur in Ausnahmefällen im Formschaumverfahren hergestellt, d.h. mehrheitlich Blockschaum. Dies ist wiederum bei den Matratzen nicht zu empfehlen.

HR-Schaum (Kaltschaum) hat latexähnliche Eigenschaften und ist sprungelastischer als Heisschaum. Besonders hervorzuheben sind daher die vorzügliche Alterungsbeständigkeit und die minimale Ermüdung des Materials. Polyurethan-Schäume zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

Feuchtigkeitstransport:

Durch das offenzellige Gefüge der Schaumstoffmatratze wird ein idealer Feuchtigkeitstransport geschaffen. Unter normalen Verhältnissen kann der Schaum bei ca. 8 Stunden Schlaf genügend Feuchtigkeit aufnehmen und diese in den 12 Stunden Erholungszeit wieder abgeben. Grundsätzlich sollte die obere Schicht einer Matratze ein guter Feuchtigkeitstransporteur sein, denn die Feuchtigkeit muss schnell aufgenommen und schnell weitergeleitet bzw. durch Verdunsten an die Umgebung abgegeben werden. Schaumstoffmatratzen sollten auf Grund dieser Eigenschaften nach allen Seiten Entlüftungsmöglichkeiten haben, und nicht in geschlossenen Kästen, sondern auf Rosten liegen. Matratzen nie direkt auf den Boden legen.

Luftdurchlässigkeit:

Die Matratzen aus PUR-Schaum weisen durch die offenzellige Struktur eine sehr hohe Luftdurchlässigkeit auf.

Formbeständigkeit:

Schaumstoffmatratzen weisen eine hohe Dauerbelastbarkeit auf. Lebensdauer einer Matratze ca. 10 Jahre.

Elastizität:

Schaumstoff-Matratzen haben eine sehr hohe Elastizität. Dies ist besonders wichtig, damit sich das Gewicht des Körpers gleichmässig auf die Liegefläche verteilen kann und dem Schläfer die anatomisch richtige Lage gestattet.

Wärmerückhaltevermögen:

Schaumstoffmatratzen haben ein **sehr gutes Wärmerückhaltevermögen**. Der Grund für die gute Wärmeisolation sind die Millionen offener Zellen. Schaumstoff ist nie zu warm oder zu kalt, sondern nimmt sofort die Körpertemperatur an.

Hygiene:

Schaumstoffmatratzen sind auf Grund ihrer Zusammensetzung staubfrei, antiallergisch und gut desinfizierbar. Polyurethanschaum besteht aus reiner Kunststoffsubstanz und bildet daher **keinen Nährboden für Bakterien und Pilze**.

Verkaufsargumente für PUR- und HR-Schaum Matratzen:

PUR-Schaummatratzen gewährleisten ab einem RG 40 eine richtige Körperlagerung und sind individuell stützend. Allerdings ist dafür die richtige Unterfederung Voraussetzung. ACHTUNG: Kein Blockschaum! PUR-Schaummatratzen sind anpassungsfähig und geben den natürlichen Körperbewegungen nach, ohne dass deshalb der Körper schwimmt. Sie transportiert Feuchtigkeit und gleicht Temperatur aus. Sie ist für jede Jahreszeit geeignet.

PUR-Schaummatratzen sind je nach Wunsch und Zweckmässigkeit in verschiedenen Härten von weich bis hart erhältlich und es besteht sogar die Möglichkeit Härteunterschiede über die Fläche zu verteilen.

Latexschaum**Spezifikationen**

Der viel gerühmte Liegekomfort der Latexmatratze wird durch langzeitiges, **gleich bleibendes Federungsverhalten** und die besondere Trageigenschaft erreicht.

Dadurch lässt eine Latex-Matratze den Körper an den Hauptauflagepunkten wie Hüfte und Schulter nur so weit einsinken, dass die übrigen Körperteile gleichmässig unterstützt sind. Diese Matratzen sind im Winter angenehm und im Sommer aber nie zu warm, da sie aus Millionen kleiner Luftbläschen bestehen und mit einem Luftkammersystem versehen sind. Es findet durch die Körper-Bewegungen ein steter Luftaustausch statt.

Latex-Matratzen können mit einem verstärkten Mittelteil ausgestattet werden. Latex-Matratzen sind **geräuschlos, hygienisch, bakterienfeindlich**.

Latex-Matratzen können mit anderen Materialien kombiniert werden. Z.B. damit die Matratze höher wird, preisgünstiger wird, an Gewicht verliert und dennoch eine Superqualität an Liegekomfort bietet.

Viscoelastischer Schaum: (Tempur)

Viskoelastischer Schaumstoff verhält sich **wie eine sehr zähe Flüssigkeit**, die ihre unebene Oberfläche nur ganz langsam ausgleicht. Viskoelastizität liegt zwischen den beiden möglichen Extremzuständen eines Körpers: demjenigen des elastischen Körpers, der sich nach einer Krafteinwirkung rasch erholt, und demjenigen des viskosen Körpers, der nach einer Krafteinwirkung irreversibel verformt ist.

Die Elastizität des Schaumstoffs **hängt von Temperatur und Feuchtigkeit** sowie von der Geschwindigkeit der einwirkenden Kräfte ab. Bei Wärme und Feuchte ist das Material elastischer. Ebenso bei langsamer Krafteinwirkung. Bei schockartiger Krafteinwirkung sowie bei Kälte versteift sich der Schaumstoff. Dank seiner meist offenzelligen Struktur kann der Schaumstoff atmungsaktiv sein. Der Weichschaumstoff kann geklebt und bedingt flammkaschiert werden. Er wird geschnitten, gefräst, und mittels Formprofilierung erhält man dreidimensionale Oberflächen. Stanzen ist bis zu einer bestimmten Dicke möglich.

Viskoelastischer Schaumstoff wird zur Dekubitusprophylaxe für orthopädische und medizinische Matratzen und Kissen verwendet.